

Was heißt Barrierefreiheit für Menschen mit psychischen Störungen?



UN-Behindertenrechts- konvention

- **Barrierefrei** sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für **behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.**

Behindertenbeirat - Karin Niebergall-Sippel

2

Sitzung des
Behindertenbeirats der LHS
Schwerin am 13.09.2016

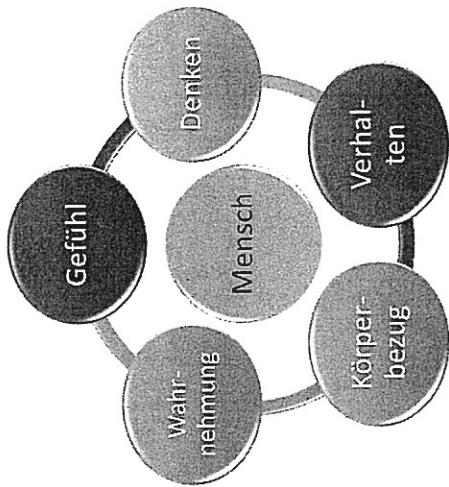
Was kann gestört sein bei
psychisch kranken Menschen?



Was heißt
„psychisch krank“?

Die wesentlichsten psychiatrischen Erkrankungen sind:

1. Schizophrenie
2. Depression
3. Persönlichkeitsstörung
4. Ängste und neurotische Störungen



Behindertenbeirat - Karin Niebergall-Sippel

3

Behindertenbeirat - Karin Niebergall-Sippel

4

Symptom Verlangsame Denkabläufe

Barrieren:

- ❖ schnell vorgetragene mündliche Informationen oder Anforderungen z.B. in Behörden, am Arbeitsplatz
- ➔ kann Gespräch nicht mehr folgen

Abhilfe:

- schriftliche Vorab-Informationen
- Informationen in leichter Sprache
- **Geduld, mehr Zeit einplanen / geben**

Behindertenberat - Karin Niebergall-Sippel

5

Symptom: Konzentrationsminderung

Barrieren:

- ❖ ganztägige Rehamaßnahmen
- ❖ zu hohe Leistungsvorgaben z.B. in WfbM, an Arbeitsplätzen
- ➔ Integration scheitert

Abhilfe:

- Teilzeit-Rehaangebote
- Genügend Pausen, kein Zeitdruck
- Achtsame Gesprächspartner

Behindertenberat - Karin Niebergall-Sippel

7

Symptom: Wahrnehmungsstörung

Barrieren:

- ❖ Mimik/Gestik des Gesprächspartners ➔ Schwierigkeit in der Deutung
- ❖ unausgesprochene Erwartungen ➔ werden nicht wahrgenommen ➔ unpassendes Verhalten

Abhilfe:

- Keine Metaphern, keine Ironie
- Erwartungen, Absichten aussprechen

Behindertenberat - Karin Niebergall-Sippel

6

Symptom: Antriebsstörung

Barrieren:

- ❖ frühe Termine, Zwang zur Pünktlichkeit
- ❖ enge Fristsetzungen von Ämtern ➔ Termine werden nicht eingehalten
- ➔ Sanktionen, Leistungsentzug

Abhilfe:

- Aufklärung über Krankheitsfolgen
- „Kümmerer“ einsetzen, die die speziellen Bedarfe berücksichtigen

Behindertenberat - Karin Niebergall-Sippel

8

Symptom: soziale Ängste

Barrieren:

- ❖ zu viele Menschen an einem Ort, z.B. bei Einkauf, Arzt, Ämtern, Wahllokalen
- ❖ keine vertrauten Personen in der Nähe
- ➲ Vermeidung, Rückzug

Abhilfe:

- Möglichkeiten von Rückzugsräumen, abgeschirmten Wartezeonen etc.
- Möglichkeiten, Vertraute mitzunehmen

Behindertenberat - Karin Niebergall-Sippel

9

Symptom: geringe Frustrationstoleranz

Barrieren:

- ❖ unsensibler Umgang mit Zurückweisung, Absagen etc.

Abhilfe:

- Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit
- Aggressionen, Suizidgefanken
- Kommunikationstraining für Sachbearbeiter, Kontaktpersonen

Behindertenberat - Karin Niebergall-Sippel

11

Symptom: geringes Selbstvertrauen

Barrieren:

- ❖ hohe Hürden bei Widersprüchen zu Bescheiden
- ❖ eigenverantwortliche Partizipation
- ➲ Rechte werden nicht wahrgenommen

Abhilfe:

- Aufklärung über Rechte und Ermutigung, diese wahrzunehmen
- Einsetzen von Interessensverbänden

Behindertenberat - Karin Niebergall-Sippel

10

- Hinter den meisten psychischen Störungen steckt nicht ein geheimnisvoller Krankheitsprozess, sondern eine **besondere Sensibilität**, die diese Menschen **verletzbar** macht.
- Diese Sensibilität erfordert eine **besondere Rücksichtnahme** der Menschen in ihrer Umgebung.

Behindertenberat - Karin Niebergall-Sippel

12

Psychisch kranke Menschen
benötigen nichts Anderes,
Besonderes, sondern das, was wir
alle im Leben und in unseren
sozialen Beziehungen brauchen,
**nur intensiver, reflektierter
und dosierter.**
(Luc Ciompi, Ital. Psychiater)